

Worauf es bei **Präsentationen** ankommt



Die "Do's and Don'ts" im PowerPoint –
ein kurzer Leitfaden in Bildern

Folien müssen besser kommunizieren

Sie kennen das: Sie sitzen in einer Präsentation und versuchen gleichzeitig dem Vortrag zuzuhören und die Textcharts zu lesen. Schnell erkennen Sie, dass sich diese Mühe nicht lohnt, da das Gezeigte nur das Gesagte wiederholt. Solche Folien können ein Thema weder vertiefen noch emotionalisieren, doch leider sind sie weit verbreitet.

Zu den klassischen Fehlern zählen in erster Linie textlastige Folien, die auf jegliche Visualisierung der Kernbotschaften verzichten. Völlig unverständlich, denn die Mehrzahl der Menschen gehört zum „visuellen Typ“. Was wir lesen, bleibt nur zu 10 Prozent in unserem Gedächtnis haften, was wir jedoch sehen, speichert unser Gehirn zu 30 Prozent. Auf die Kraft der Bilder sollte man also keinesfalls verzichten.

Und auch darauf sei hingewiesen: Kein Computerprogramm ersetzt das präsentationstechnische Know-how, das notwendig ist, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer bis zur letzten Folie aufrecht zu erhalten. Wie Spannungsbögen aufzubauen sind, wissen nur Fachleute, die sich damit eingehend beschäftigt haben.

So wie wir. Kurz & kompakt zeigen wir Ihnen auf den folgenden Seiten, was man als PowerPoint-Konzeptioner unbedingt tun oder lassen sollte.

Effizienz erhöhen: Das Wording präsidentationstechnisch aufwerten

1 Projektteam erarbeitet
in vielen Stunden eine Präsentation



2 Ein umfangreiches
Wording wird erstellt



3 Doch bei der Umsetzung
fehlt das präsentationstechnische
Know-how



4 Das Wording verliert dadurch
an Wert.



Es wird viel Zeit in die Planung und Formulierung einer Unternehmenspräsentation gesteckt. Doch die Umsetzung sieht oft wenig professionell aus. Textlastige Folien, die keine Emotionen vermitteln, Fakten, die ohne dramaturgisches Konzept erlebnislos aneinander gereiht sind. Das Wording verliert dadurch an Wert. Schade um die viele Arbeit, die im Wording steckt.

Wir wissen, wie wir den Wert Ihres Wordings steigern können.



Präsentations-Navi: Den roten Faden nicht verlieren

1 Die Themenstruktur ist für die Zuhörer nicht erkennbar



2 Es fehlt ein Orientierungslitsystem



3 Die einzelne Folie zeigt nicht an, an welcher Stelle der Präsentation man sich befindet



4 Ohne stringente Struktur kann kein Spannungsbogen aufgebaut werden



Das Grundprinzip eines Orientierungssystems wird oft missachtet. Der Zuhörer erhält keine Übersicht über die Struktur der Präsentation, die Themenabschnitte sind nicht klar gekennzeichnet, die einzelnen Folien zeigen nicht an, an welcher Stelle man sich innerhalb der Präsentation befindet. Darüber hinaus braucht jede Präsentation eine Dramaturgie, um die Aufmerksamkeit zu steigern.

Wir wissen, wie eine Präsentation erlebnisreich aufzubauen ist.

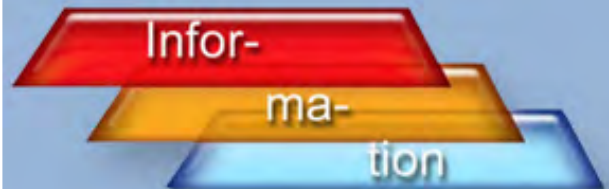


Ebenen-Konzept: Schrittweise präsentieren

1 Die Aufnahmekapazität ist begrenzt. Wird zu viel auf einmal angeboten, schalten wir ab



2 Die Lösung: Die Informations-dichte auflösen und Ebenen verteilen



3 Schrittweise die Information zu einer Gesamtheit zusammensetzen



4 Das Ebenen-Konzept hat sich bewährt. Das Internet ist das beste Beispiel dafür.



Wenn komplexe Vorgänge präsentiert werden entstehen oft Folien, die vollgestopft mit Informationen sind. Schnell geht die Übersicht und die zentrale Botschaft verloren.

Wir wissen, wie Informationen auf verschiedenen Ebenen aufgebaut werden, um Vorgänge verständlicher darstellen zu können.



Einprägsam sein: Visuelle Ankerpunkte schaffen



1 Die verbale Aufzählung der Energiequellen ist wenig einprägsam.

2 Die visuelle Darstellung der Energiequellen ist emotionaler und einprägsamer. Besonders effektiv ist es, wenn die verschiedenen Energiequellen nacheinander eingeblendet werden



3 Die Visualisierung von Informationen erhöht die Effizienz einer Präsentation



Die Bildsprache kommuniziert viel schneller als das geschriebene Wort. Darüber hinaus arbeitet unser Gehirn nicht nach den Regeln der reinen Vernunft, sondern alles wird in einem emotionalen Rahmen eingebettet. In Millisekunden bewerten wir intuitiv eine Information, statt sie bevor sie mit einem emotionalen Marker aus, bevor sie unser Bewusstsein erreicht. Natürlich hat eine Information mit einem positiven emotionalen Marker besser Chancen behalten zu werden als Botschaften, die unsere Intuition vorab negativ gekennzeichnet hat. Es geht also darum Bildinformationen so auszustatten, dass sie sowohl rational wie auch emotional den unterschiedlichen Anforderungen unseres Wahrnehmungssystems entsprechen.

Wir wissen, wie Informationen überzeugend präsentiert werden.





Kostenloser Service: Folien-TÜV für Ihre Unternehmenspräsentation



1 Schicken Sie uns Ihre Unternehmenspräsentation

2 Wir erstellen Ihnen eine Analyse der Stärken und Schwächen Ihrer Präsentation



3 Sie erhalten ein Kostenangebot aufgrund unserer Optimierungsvorschläge

Schicken Sie uns Ihre Unternehmenspräsentation. Sie erhalten von uns kostenlos eine Darstellung der Stärken und Schwächen Ihrer Präsentation. Darüber hinaus erstellen wir Ihnen ein Kostenangebot auf der Grundlage unseres Optimierungsvorschlags.

